

EINE RARITÄTEN-WEINPROBE servierte die Winzergenossenschaft Nackenheim ihren Gästen anläßlich der „Tage der offenen Tür". Unter den insgesamt 21 Kreszenzen waren auch vier Eisweine zu finden. Bild: Rudi Klos

Modernisierung in Etappen 29.4.80

Winzergenossenschaft Nackenheim verbessert Absatzlage

-m- Nackenheim. Die Erweiterung der Betriebsanlagen, die Verbesserung des Kelter- und des Verkaufsraumes sowie der Neubau eines Zwischentraktes hätten im abgelaufenen Geschäftsjahr bei der Winzergenossenschaft im Vordergrund gestanden. Dies erklärte Geschäftsführer Helmut Lang in jüngster Generalversammlung der Nackenheimer Winzergenossenschaft. In mehreren Etappen, so erklärte Helmut Lang, habe man in den vergangenen Jahren stets modernisiert und verbessert. Nun seien noch kleine Abschlußarbeiten erforderlich. Nach der Fertigstellung des Zwischentraktes werden die Büroräume an ein Nackenheimer Steuerbüro vermietet.

Die Absatzlage im Weingeschäft habe sich ebenfalls stets verbessert. Die Winzergenossenschaft sei stets bemüht, gute Qualität aus dem Verbandsgemeindegebiet zu vermarkten. Eine breite Palette ansprechender Weine stehe an. Auch sei die Genossenschaft stolz, noch auf ältere Bestände zurückgreifen zu können. Gegenwärtig stünden vierundzwanzig Weine von 1972 bis 1979 zur Verfügung. Die Kreszenzen seien in den Weinbaugemeinden Bodenheim, Lörzweiler und Nackenheim eingebracht worden.

Einstimmigkeit herrschte in der Versammlung über die Bericht des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates und über die Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der vorgelegten Bilanz. Nach der Entlastung der beiden Gremien wurde Josef Mann erneut in den Vorstand gewählt. In den Aufsichtsrat wählte die Versammlung Hans-Jakob Christ aus Lörzweiler sowie Wolfgang Kamp aus Nackenheim.

Zu Beginn der Versammlung hatte Vorsitzender Josef Mann die Mitglieder willkommen geheißen und dem Geschäftsführer Helmut Lang sowie dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für seine gute Arbeit für die Winzergenossenschaft gedankt.